

Was tut die Propaganda zum Jahrestag der DDR?

Lektionen und Aussprachen über politische Grundfragen

Bitterfeld: Die Parteileitung des Elektrochemischen Kombinats Bitterfeld hat in ihrem Plan zur Vorbereitung des 10. Jahrestages der Gründung der DDR eine Reihe propagandistischer Maßnahmen vorgesehen. Beginnend im August werden in allen Bereichen Lektionen zu den Themen „10 Jahre DDR“, „Die Bedeutung der DDR im Kampf um die Erhaltung und Sicherung des Friedens in Europa“, „Unser Chemieprogramm — unsere Waffe zur Bändigung des Militarismus in Westdeutschland“, „Der Zusammenhang zwischen den Leistungen der Werktätigen und der wachsenden Autorität der DDR“ u. a. gelesen. Mitte September findet eine große Aussprache mit den Angehörigen der Intelligenz des Werkes über Probleme der sozialistischen Rekonstruktion und der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit statt. Außerdem soll in Beratungen mit Angehörigen der Intelligenz in den Abteilungen erläutert werden, welche Bedeutung unsere wirtschaftlichen Leistungen für die Herbeiführung eines Friedensvertrages mit Deutschland haben. Eine Ausstellung im Kulturpalast über die Entwicklung des Kombinats wird Rückschau halten und eine Über-

sicht über die Ziele im Siebenjahrplan geben.

Die Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen des Kombinats haben eigene Pläne für die politische Massenarbeit zur Vorbereitung des 10. Jahrestages ausgearbeitet. Darin sind u. a. Arbeiterberatungen, Seminare, Aussprachen mit Angehörigen der Intelligenz vorgesehen. Durch die Erläuterung politischer Grundfragen sollen hemmende Faktoren im Betrieb beseitigt werden.

Eine Propagandistengruppe wird nach einer Untersuchung Vorschläge ausarbeiten, wie die Bewegung der sozialistischen Brigaden durch propagandistische Arbeit stärker gefördert werden kann. Durch die prinzipielle Erläuterung der Grundfragen unserer Politik und die Auswertung der Erfahrungen in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit sollen neue Brigaden und Meisterbereiche gewonnen werden, die sich dieser Bewegung anschließen.

Zur Unterstützung im Patenbereich auf dem Lande wird die BPO Propagandisten für Vorträge und Versammlungen zur Verfügung stellen.

(Aus einem Beschluß der Parteileitung des EKB)

Eine Broschüre zeigt die 10 Jahre im Kreis

Schönebeck/Elbe: Bei der Beratung des Arbeitsplans für das Jahr 1959 im Januar verpflichteten sich die Genossen der Kommission zur Erforschung der Geschichte der Arbeiterbewegung im Kreis Schönebeck, aus Anlaß des 10. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik eine Broschüre zu erarbeiten und herauszugeben. Diese Verpflichtung wurde im wesentlichen erfüllt, da mit der Drucklegung bereits begonnen worden ist. Die Genossen der Kommission — Parteiveteranen, Kämpfer gegen den Faschismus und Lehrer für Geschichte — ließen sich vor allem davon leiten, unseren Menschen im Kreis Schönebeck zehn Jahre Geschichte vor Augen zu führen, die sie selbst mit erlebt haben.

Mit der Broschüre soll ein propagan-

distisches Ziel erreicht werden. Wie ein roter Faden muß in erster Linie die führende Kraft der Partei der Arbeiterklasse zum Ausdruck kommen. Der Leser soll erkennen, daß unter Führung der Partei in unserer DDR völlig neue gesellschaftliche Verhältnisse entstanden sind, an denen auch er Anteil hat. Die großen Erfolge in unserem Kreis Schönebeck seit der Übernahme der Betriebe in die Hände der Arbeiterklasse und seit der Bodenreform, vor allem beim Aufbau des Sozialismus, sollen Ansporn für noch bessere Leistungen jedes einzelnen sein.

Am Anfang der Broschüre stehen noch einmal „Die letzten Tage . . .“ mit Berichten vom KZ, von der Befreiung und von der ersten Arbeit der Antifaschisten. Weiter zeigt die Broschüre den Beginn des neuen Lebens, der seinen Höhepunkt